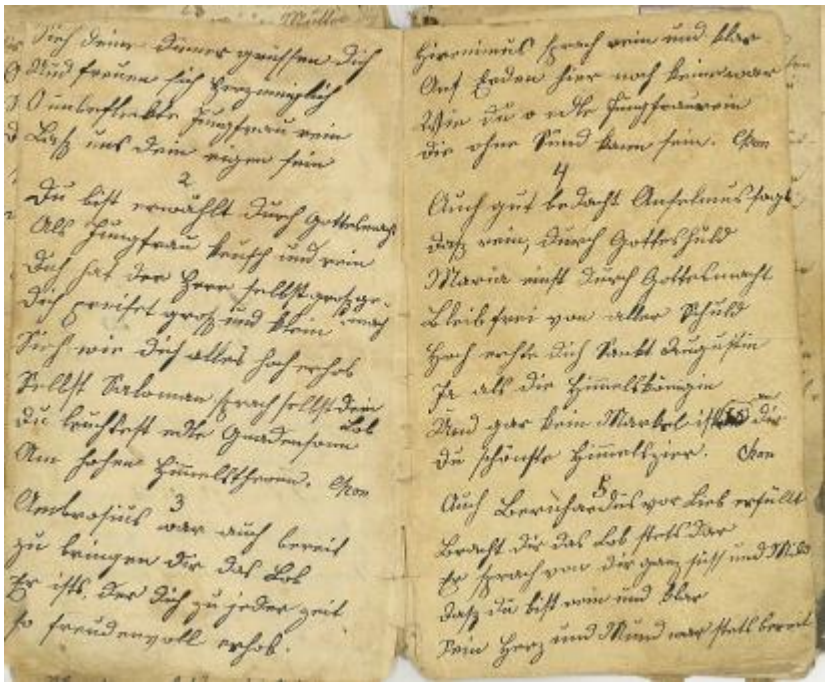
227 : 4

Loblied

zur unbefleckten Empfangniß Maria

1

In Paradies entstand die Sünd
Und durch die Sünd der Tod
Dadurch fiel jedes Menschenkind
Sehr weit entfernt von Gott
Maria bleib durch Gotteshuld
Ganz frei von aller Sündenschuld
Sie soll den Kopf der Schlangen bald
Zertretten mit Gewalt



Sieh deine Diener grüssen dich
Und freuen sich herzinniglich
O unbefleckte Jungfrau rein
Laß uns dein eigen sein

2

Du bist erwählt durch Gottesmacht
Als Jungfrau keusch und rein
Dich hat der Herr selbst groß gemacht
Dich preiset groß und klein
Sieh wie dich alles hoch erhob
Selbst Salomon sprach selbst dein Lob
Du leuchtest edle Gnadensonn
Am hohen Himmelsthron. Chor

3

Ambrosius war auch bereit
zu bringen dir das Lob
Er ists, der dich zu jeder zeit
so freudenvoll erhob.

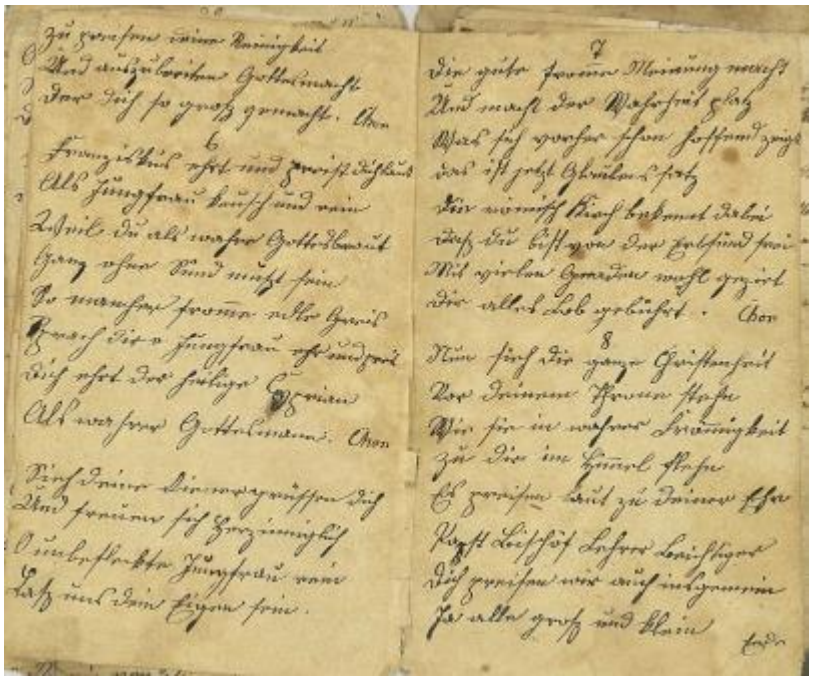
Hieronimus sprach rein und klar
Auf Erden hier noch keine war
Wie du o edle Jungfrau rein
die ohne Sünd kann sein. Chor

4

Auch gut bedacht Anselmus sagt
daß rein, durch Gotteshuld
Maria einst durch Gottesmacht
Bleib frei von aller Schuld
Hoch rechte dich Sankt Augustin
Ja als die Himmelskönigin
Und gar kein Makel ist an dir
du schönste Himmelszier. Chor

5

Auch Bernhardus vor Lieb erfüllt
Bracht dir das Lob stets dar
Er sprach von dir ganz süss und Mild
daß du bist rein und klar
Sein Herz und Mund war stets bereit



zu preisen deine Reinigkeit
Und auszubreiten Gottesmacht
der dich so groß gemacht. Chor

6

Franziskus ehrt und preist dich laut
Als Jungfrau keusch und rein
Weil du als wahre Gottesbraut
Ganz ohne Sünd mußt sein
So mancher fromme edle Greis
Sprach dir o Jungfrau ehr und preis
dich ehrt der heilige Cyprian
Als wahrer Gottesmann. Chor

Sieh deine Diener grüssen dich
Und freuen sich herzinniglich
O unbefleckte Jungfrau rein
Laß uns dein Eigen sein.

7

die gute fromme Meinung macht
Und macht der Wahrheit platz
Was sich vorher schon hoffend zeigt
das ist jetzt Glaubens satz
Die römisch Kirch bekennt dabei
daß du bist von der Erbsünd frei
Mit vielen Gnaden wohl geziert
dir alles Lob gebührt. Chor

8

Nun sieh die ganze Christenheit
Vor deinem Throne stehn
Wie sie in wahrer Frömmigkeit
zu dir im Himmel flehn
Es preisen laut zu deiner Ehr
Papst Bischöf Lehrer Beichtiger
dich preisen wir auch insgemein
Ja alle groß und klein

Ende